

Mitteilungsblatt

SEPTEMBER 2016

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
Fax 061 911 08 26
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag/Mittwoch/Freitag:
9.00 bis 11.30 Uhr
Montag:
18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde
Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

Starkregenereignisse und ihre Massnahmen

Neunuglar, St. Pantaleon und Nuglar waren am 8. Juni 2016 sowie am 28. August 2016 erneut von einem Starkregenereignis betroffen. Rund 30 Haushalte wurden am 8. Juni durch Oberflächenwasser, Grundwasser oder Rückstau aus der Kanalisation in Mitleidenschaft gezogen, am 28. August waren es wiederum rund ein Dutzend Haushalte. Der Gemeinderat handelt: Er hat Sofortmassnahmen getroffen und mittelfristige Schutzmassnahmen zur Abklärung in Auftrag gegeben.

Der Gemeinderat nimmt die Sorgen der Betroffenen rund um die Starkregenereignisse ernst und hat beschlossen, die jüngsten Wasserschadenereignisse systematisch zu analysieren und aufbereiten zu lassen. Die Ereignisschwerpunkte liegen im Gebiet Lochackerweg in St. Pantaleon, im Bereich Simmen bei der Raiffeisenbank Nuglar und im Bereich beim Durchlass Kantonsstrasse in Neu-Nuglar. Das Ingenieurbüro Sutter AG in Liestal wurde mit den Untersuchungen beauftragt. Die Fachleute werden die Abflussmen-

ge in Bezug auf das Einzugsgebiet analysieren, Massnahmen vorschlagen und die Machbarkeit bei den kantonalen Fachstellen abklären. Aus diesen Analysen werden konkrete Schutzmassnahmen vorgeschlagen und schlussendlich in einem Investitionskredit gefasst. Hinsichtlich der Überflutungen von privaten Liegenschaften werden die Regendaten vom 8. Juni ausgewertet und mit den Leistungswerten des Generellen Entwässerungsplans (GEP) verglichen. Die betroffenen privaten Liegenschaften sollen erfasst und nach Ursachen

INHALT

Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	3–6
aus den Kommissionen	7–11
und der Feuerwehr	
aus der Verwaltung	12–13
aus der Schule	12–13
Entsorgungsagenda	13
Leben im Dorf	14–18
Inserate und	18–23
Veranstaltungen	
Veranstaltungskalender	24



Schulanfang: Die neuen Erstklässler und Erstklässlerinnen werden auf dem Pausenplatz mit einer Sonnenblume empfangen. Anschliessend erhalten sie erste Informationen von ihren Lehrerinnen, Nicole Obergfell, Esther Oehler und Marlise Steiger.

Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer wünschen allen Kindern ein gutes und erfolgreiches Schuljahr.

kategorisiert, damit zweckdienliche Massnahmen vorgeschlagen werden können.

Die Abklärungen werden aufgrund der Komplexität einige Zeit in Anspruch nehmen. In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat bereits Sofortmassnahmen beschlossen. Nebst Informationsveranstaltungen mit betroffenen Liegenschaftsbesitzern und Deponierung von Sandsäcken an den Ereignisschwerpunkten wurden folgende Schritte veranlasst:

Durchlass Kantonsstrasse und Brücklein beim Pumpwerk in Neunuglar

Im Anschluss an das Hochwasserereignis liess die Fachstelle für Wasserbau des Kantons Solothurn überprüfen,

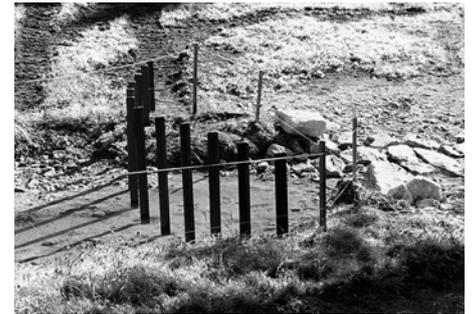
ob der neue Durchlass unter der Kantonsstrasse sowie der Durchlass unter dem Brücklein beim Pumpwerk gross genug sind, um die anfallende Wassermenge abzuleiten. Die durchgeführten hydraulischen Berechnungen haben ergeben, dass alle Bauwerke so dimensioniert sind, dass sie die Was-

sermengen vom 8. Juni 2016 hätten schadlos ableiten können, wenn kein starker Geschiebetrieb stattfindet, kein Schwemmholz abgetrieben wird und wenn der Durchlass beim Pumpwerk nach den Gesichtspunkten der Strömungslehre optimiert wird. So wurde nun veranlasst, das linke Ufer mit einem

Einbau Rechen mit Bagger.



Fertig erstellter Rechen hält Schwemmholz zurück.



Durchlass Brunnenbach – Projekt erfolgreich abgeschlossen



Der neue Durchlass unter der Kantonsstrasse wird in Zukunft auch grosse Wassermengen schlucken und neu erblickt der Brunnenbach das Tageslicht.

Ende August wurde der neue Durchlass des Brunnenbachs nach einer dreimonatigen Bauzeit erfolgreich fertiggestellt. Das Projekt war für Ingenieure, Baumeister und Arbeiter sehr anspruchsvoll. Trotz des Hochwassers vom 8. Juni wurde es termingerecht abgeschlossen.

Ebenfalls fertiggestellt wurde Ende August die Verlegung des Brunnenbachs im unteren Tal Drittel. Noch wirkt das neue Bachbett wie eine Wunde in der Landschaft. Doch bereits in einem Jahr werden die Ufer neu bewachsen sein. Die Massnahmen helfen, die Einwohnerinnen und Einwohner von Neunuglar in Zukunft vor Hochwassern zu schützen.

HANS PETER SCHMID

Kommission Renaturierung Brunnenbachtal



Der Brunnenbach fliesst im unteren Drittel wieder in der Talmitte und erhält einen Weiher zur Begleitung.

Steinblockwurf zu erhöhen, damit ein Überschwappen des Wassers bei einem Starkregenereignis möglichst verhindert werden kann. Zusätzlich werden zwei Schwemmholzrechen installiert, damit das Schwemmholz nicht mehr zu den Durchlässen gelangen kann.

Anschaffung von zusätzlichem Wasserwehr-Material

Die Zunahme der Starkregenereignisse spürt selbstverständlich auch die Feuerwehr. In den letzten vier Jahren musste die Feuerwehr über 50 Einsätze bei privaten Liegenschaften aufgrund von Starkregen leisten. Zum Teil musste zusätzliches Material und Personal von den Feuerwehren aus der Nachbarschaft angefordert werden, da unsere

Feuerwehr materiell innert Kürze «ausgeschossen» war und Nachschub nur beschränkt erfolgen konnte. Deshalb hat die Gemeinde auf Empfehlung der Feuerwehrkommission zusätzliches Material wie Pumpen, Sauger und Generatoren im Wert von CHF 18 000.– angeschafft. Die Gebäudeversicherung subventioniert die Anschaffungen.

Das nächste Starkregenereignis wird unvermeidlich kommen. Die Gemeinde tut ihr bestes, um soweit wie möglich dagegen gewappnet zu sein. Die verschiedenen zuständigen Gemeindebehörden werden die Entwicklungen weiterverfolgen und handeln, sobald Resultate der Abklärungen vorliegen. Die Bevölkerung wird auf dem Laufenden gehalten.



Die Kraft des Wassers:
Ausgeschwemmter Bitzelenweg.



Hofackerstrasse am 8. Juni 2016
mit Blick Richtung Mehrzweckhalle.

Hofackerstrasse/Ausserdorfstrasse Turnhalle
8. Juni 2016. Die Feuerwehr leistete grosse Arbeit.



MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Einführung eines Geschäfts- und Archivplans

Im Tagesgeschäft einer Gemeinde sind Informationen in analoger und digitaler Form zur Massenware geworden. Die Reduktion dieser Informationsflut auf das Wesentliche und die Strukturierung der verbleibenden geschäftsrelevanten Unterlagen zum Nachweis der eigenen Tätigkeit kann darum nicht erst im Archiv beginnen. Deshalb ist es wichtig, den Aktenfluss bereits vom Posteingang bis zur langfristigen Aufbewahrung im Archiv zu organisieren. Ein Geschäfts- und Archivplan (GAP) hat die Aufgabe, alle Bereiche des aktuellen Tagesgeschäfts einer Gemeinde abzudecken.

Die in den GAP eingearbeiteten Fristenregelungen sollen die Gemeinden darin unterstützen, die erforderlichen Informationen im Tagesgeschäft verfügbar zu halten (administrative Aufbewahrungsfrist), die archivwürdigen Unterlagen der Langzeitarchivierung zuzuführen (Aufbewahrungsempfehlung im Interesse der historischen Forschung) und den kompetenten Umgang mit sensiblen Daten sicherzustellen (Schutzfristen). Geschäfts- wie auch Archivplan dienen insgesamt der Ordnung der Akten, unabhängig da-

von in welchem Speichersystem sie vorliegen und über ihren ganzen Lebenszyklus hinweg, damit jedes Geschäft stets zu finden ist.

Archivierung dient zum einen der Gewährleistung von Rechtssicherheit und der Nachvollziehbarkeit des Handelns öffentlicher Organe in demokratischen Systemen. Unterlagen, die eine rechtliche Wirkung entfalten, müssen im Archiv sicher aufbewahrt werden, damit alle Beteiligten darauf zugreifen können. Zum andern dient Archivierung der Erhaltung von Erinnerung und somit der langfristigen Sicherung unseres kulturellen Erbes. Archive werden darum oft als «Gedächtnisse der Gesellschaft» bezeichnet. Nur so ist es möglich, vergangenes Handeln sichtbar zu machen, zu analysieren und zu verstehen. Archive sind deshalb wichtige Quellen für wissenschaftliche Forschung und Publikationen.

Nachdem der letzte Geschäfts- und Archivplan über 20 Jahre auf dem Buckel hat, wurde er durch einen neuen aktuellen und erweiterten Archivplan ersetzt. Die Einführung erfolgt auf das neue Jahr.



Seniorenreise 2016

Der diesjährige Ausflug führte 49 Seniorinnen und Senioren aus Nuglar-St. Pantaleon in die Region Aarau.

Wir besuchten als erstes das frisch wiedereröffnete Stadtmuseum, wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und lernten mehr über die Geschichte der Stadt Aarau kennen. Die Ausstellung «100 x Aarau» wirft einen frischen, verspielten Blick auf bekannte oder neue Objekte und auf Aarau selber.

Als alle wieder im Car zurück waren, brachte uns eine halbstündige Fahrt Richtung Gränichen zum Rütihof. Dort wurden wir mit einem warmen z'Vieri verwöhnt. Eine schöne Kutschenfahrt, den Wiesen entlang und durch den Rütihof Wald, rundete den gelungenen Ausflug ab.

Ein herzlicher Dank an die beiden Spixtextfrauen Bea und Sabina, sowie dem Chauffeur Urs Felix.

Bis zum nächsten Jahr!

STAFFAN SJÖGREN



Bauablauf Sanierung Gempenstrasse

Anfang Mai wurde mit den Instandsetzungsarbeiten an der Gempenstrasse gestartet. In den vergangenen vier Monaten konnte der mittlere Abschnitt bis auf den Deckbelag fertig gestellt werden. Die baulichen Massnahmen, welche aufgrund des Hangrutsches ergriffen wurden, hatten zur Folge, dass die Bauetappen neu organisiert werden mussten. So wurde in den letzten Wochen im Bereich Einmündung Oberdorfstrasse bis zum Ortsein- resp. -ausgang die Werkleitungen verlegt sowie Randabschlüsse versetzt und der Strassenaufbau erneuert. Parallel zu den Arbeiten an der Gempenstrasse wird im oberen Abschnitt in der Oberdorfstrasse die Wasserleitung bis zum Einlenker Bielackerstrasse erstellt.

Ausblick

Nach Abschluss der Arbeiten im oberen Abschnitt wird die Etappe im Bereich «Engnis» im Dorf in Angriff genommen. Während dieser Bauphase wird der gesamte Verkehr von und nach Gempen wieder über die Oberdorfstrasse geführt. Im Verlauf der Bauarbeiten im oberen Abschnitt zeigte sich, dass die Stützmauer im Bereich der Liegenschaft Gempenstrasse 60 baufällig ist. Der Kanton hat sich nach vertieften Abklärungen deshalb für einen Ersatz der Mauer entschieden. Diese Arbeiten werden parallel mit der Bauetappe «Engnis» ausgeführt.

Aus heutiger Sicht sollten die Instandsetzungen der Gempenstrasse im ersten Quartal 2017 abgeschlossen sein. Der Einbau des Deckbelages ist auf den Sommer 2017 eingeplant.

Die zuständigen Behörden, das Ingenieurbüro sowie die Bauunternehmen versuchen, die Beeinträchtigungen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten. Für das bisherige und auch künftige Verständnis möchten wir uns herzlich bedanken.

Getriebeschaden des Kommunalfahrzeugs

Im Juni hat das Kommunalfahrzeug Mercedes Sprinter der Gemeinde ein Getriebeschaden erlitten. Genauere Abklärungen in der Garage haben ergeben, dass der Defekt grösser ist als zuerst angenommen und im Verhältnis zu den 17 Betriebsjahren ein Totalschaden vorliegt. Die Ersatzbeschaffung wurde bereits initialisiert. In einem ersten Schritt geht es darum, die Bedürfnisse an das Fahrzeug in einem Pflichtenheft festzuhalten. Aufgrund dieser

Angaben wird eine Richtofferte eingeholt, welche Grundlage für den Voranschlag 2017 ist. Mit der eigentlichen Beschaffung wird nach Genehmigung des Voranschlags gestartet.

Damit die täglichen Arbeiten im betrieblichen Unterhalt weiterhin ausgeführt werden können, wurde ein Occasions-Fahrzeug mit Ladebrücke gemietet. Dieses steht uns bis zur Inbetriebnahme des neuen Kommunalfahrzeugs zur Verfügung.



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Einladung zum Informationsanlass

Älter werden in Nuglar-St. Pantaleon

Mittwoch, 2. November 2016, 14.00 Uhr
Restaurant Rebstock, Nuglar

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Einwohnergemeinde und die Pro Senectute Kanton Solothurn laden Sie herzlich zum Informationsanlass «Älterwerden in Nuglar-St. Pantaleon» ein.

Es warten spannende Referate auf Sie:

- **Herr Dr. Roland Müller**, Rechtsanwalt und Notar zum Thema **Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung**,
- **Frau Simone Benne**, Geschäftsleiterin SPITEX Thierstein/Dorneckberg zum Thema **Hilfe und Pflege zu Hause** oder
- **Frau Ida Boos** und **Chantal Neyerlin** mit dem Neusten zu den **Themen des Älterwerdens und Finanzen**.

Im Oktober werden alle Seniorinnen und Senioren schriftlich eingeladen. Sie erhalten eine Einladung, eine Informationsbroschüre mit Anmeldekarte sowie einen Fragebogen «wie altersfreundlich ist meine Gemeinde». Anmeldeschluss ist der 26. Oktober 2016.

Wir freuen uns, Sie am 2. November begrüßen zu dürfen.

Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon
und die Pro Senectute Kanton Solothurn

Michael Koppelman ist die neue Person für die Asylsuchenden-Betreuung

Der Gemeinderat hat als Nachfolger von Beatrice Thommen für die Koordination Asylsuchenden-Betreuung Michael Koppelman gewählt. Der Gemeinderat hat mit ihm einen ausgewiesenen Fachmann gefunden, der verschiedene Sprachen spricht und sich für soziale Belange engagiert.

Der Gemeinderat dankt Michael Koppelman für die Bereitschaft und wünscht ihm für das neue und anspruchsvolle Amt viel Genugtuung.

Netzwerk der Verwaltung und Telefonanlage auf neuestem Stand

Die Gemeinde-Software der Verwaltung läuft ausschliesslich in einem ausgelagerten Rechenzentrum. Schnelle und saubere Verbindungen sind deshalb äusserst wichtig.

Anlässlich einer IT-Analyse, bei der sämtliche Gegebenheiten wie Raum, Hard- und Software untersucht und dokumentiert wurden, zeigte sich, dass wir einen Engpass bei den Internet- und Softwareanbietern hatten. Da im nächsten Jahr die Swisscom die ISDN-

Telefonleitung ausser Betrieb nimmt, wurde ein Wechsel der Telefonie auf die Voice-over-IP-Technologie vorgezogen. Der Ersatz der Telefonanlage hatte Kosten von rund CHF 7000.– zur Folge. Die monatlichen Internet- und Telefonkosten reduzieren sich hingegen – trotz besseren Leistungen und ohne Engpass.

Somit sind das Netzwerk und die Telefonanlage der Verwaltung wieder auf aktuellem Stand.

Empfang der Musikgesellschaft – Traditionen werden gepflegt



Ansprache des Gemeindepräsidenten mit musikalischer Unterstützung.

Vereinsempfänge nach eidgenössischen Veranstaltungen sind in vielen Dörfern der Schweiz eine Tradition. So auch bei uns.

Der Empfang der Musikgesellschaft im Juni vom Eidgenössischen Musikfest in Montreux war ein gelungener Anlass. In einem würdigen Rahmen hiessen die Vereine sie musikalisch willkommen und begleiteten sie auf den Schulhausplatz. Dort angekommen, warteten weitere Vereine und zahlreiche Einwohner. Der Anlass endete mit einem Apéro.

Ankunft der Musikgesellschaft.



Willkommensgruss der Fahnenträger.



MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN UND DER FEUERWEHR

Informationen für Bauherren und solche, die es werden wollen

Wer eine Baute oder Anlage erstellt, baulich oder in ihrer Nutzung ändern will, hat dafür nach dem kantonalen Planungs- und Baugesetz eine Baubewilligung einzuholen. Damit die Bauverwaltung und die entsprechenden Behörden einen effizienten Verfahrensablauf gewähren können, werden nur vollständige Gesuchsakten (Baugesuchsformulare, Pläne und evtl. weitere Unterlagen) gemäss vorgegebenen Formvorschriften entgegen genommen, publiziert und geprüft. Sie können massgeblich zu einem raschen Verfahren beitragen, in dem Sie die nötigen Unterlagen in der richtigen Anzahl einreichen, damit die beteiligten Fachstellen Ihr Projekt gleichzeitig (und nicht nacheinander) prüfen können.

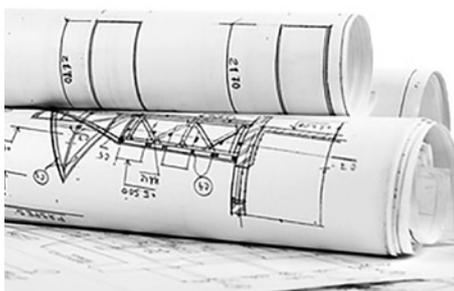
Damit wir einen reibungslosen Ablauf gewähren können, beachten Sie bitte die ausführliche Wegleitung für die Einreichung von Baugesuchen. Diese können Sie auf dem Internet oder auf der Bauverwaltung beziehen.

Bauen ist eine komplexe Angelegenheit. Die Bauverwaltung bietet der Bevölkerung jeweils **montags und donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr, oder nach Vereinbarung** einen unentgeltlichen Service für Beratungen und Auskünfte im Zusammenhang mit der Bau-tätigkeit in unserer Gemeinde an.

Nutzen Sie das Angebot.

PAUL MORITZ
Präsident

Baukommission Nuglar-St. Pantaleon



Mitteilungen der Feuerwehr

Einsätze

24.08.2016

Wasserleitungsbruch

Ein Wasserleitungsbruch in der Gempenstrasse führte dazu, dass Wasser in eine Liegenschaft eingedrungen ist. Nachdem die betroffene Leitung abgestellt wurde, konnte die Feuerwehr das Wasser entfernen.

Im Einsatz standen 5 Frauen und Mannen der Feuerwehr.

27.08.2016

Autobrand

Am Samstag, 27. August 2016 um 16.10 Uhr, fuhr der Lenker eines Lieferwagens in Nuglar-St. Pantaleon auf der Liestalerstrasse in Richtung Gempen. Im Bereich des Steinbruchs nahm der Lenker plötzlich Rauchgeruch wahr und das Fahrzeug verlor an Leistung. Kurz nach dem Anhalten stand der Lieferwagen bereits in Vollbrand. Der Lenker konnte das Fahrzeug rechtzeitig verlassen, verletzt wurde niemand. Trotz raschem Löscheinsatz der Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon brannte das Fahrzeug in der Folge vollständig aus. Die Brandursache ist derzeit noch nicht bekannt (Quelle Kantonspolizei Solothurn).

Im Einsatz standen 22 Frauen und Mannen der Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon, sowie vom Samariterverein Dorneckberg.

28.08.2016

Unwetter führte zu zahlreichen Wassereinbrüchen

Ab 02.30 Uhr musste infolge des starken Unwetters die Feuerwehr rund zehn Keller in der Jurastrasse und Hofackerstrasse vom Wasser befreien.

Die Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon stand mit rund 22 Frauen und Mannen im Einsatz.



Autobrand (Quelle Polizei)



Das Fahrzeug brannte trotz schnellem Einsatz aus.



Zahlreiche Keller waren vom Unwetter betroffen und mussten vom Wasser befreit werden.

Diverses

Bevölkerungstag – Trotz Wetterpech ein toller Anlass

Am 2. Juli 2016 führte die Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon und der Samariterverein Dorneckberg einen Bevölkerungstag in der Breiten-Rüti durch. Wir durften trotz Wetterpech viele interessierte Personen vor Ort begrüßen.

Die Bevölkerung konnte die verschiedenen Posten mit einem Laufblatt besuchen und wurde dadurch aktiv miteinbezogen. Die Feuerwehr organisierte eine Kinder-Ecke beim Spielplatz, ein Feuerlöscher- und Löschdecken-Training, wo aktiv gelöscht werden durfte. Ausrüstung und Material zum Anfassen stand bereit, sowie die Fahrzeug- und Geräteausstellung. Jeder Posten wurde durch Feuerwehrfrauen und -Männer betreut, welche für Fra-

gen und Erklärungen zur Verfügung standen.

Der Samariterverein zeigte ihren Postenwagen und das Einsatzzelt, gab Informationen zum Verein und führte die Bevölkerung an verschiedene Themen heran z.B. gab es einen Patiententransport welcher viel Geschicklichkeit abforderte, oder man bekam eine Vorführung des AED Gerätes (Defibrillator), welches im Anschluss selber ausprobiert werden konnte.

Zu jeder Zeit konnte man sich im «Beizli» verpflegen und sich gemütlich niederlassen und z.B. von dort aus eine Einsatzübung mitverfolgen; an dieser wurden die Feuerwehr und der Samariterverein zu einem ungewöhnlichen Unfall gerufen. Ein PKW fuhr in einen mit schlafenden Personen besetzten Wohnwagen, welcher im Anschluss Feuer fing. Die darin eingeschlossen zwei Personen mussten geborgen und den Samaritern übergeben werden.

Zum Abschluss des offiziellen Teils, wurden nach der Auswertung der Laufblätter die Gewinner der diversen



Gross und klein durften das AED-Gerät testen und sich bereits in der Herzmassage üben.

Spielerischer Einsatz aller am Rettungsbrett.



Einsatzübung der anderen Art: Unfall mit Camping-Anhänger.



Trotz schlechter Witterung genossen die Gäste das Angebot vom «Beizli».

Preise ermittelt. Die Familie Fankhauser durfte den ersten Preis, einen «Plüsch-Grisu», entgegen nehmen.

Das Organisationskomitee von Feuerwehr und Samariterverein ist der Meinung, dass sich dieser Nachmittag für Besucher und uns mehr als gelohnt hat. Deshalb haben wir bei «Petrus» bereits schönes Wetter fürs kommende Jahr bestellt...

Auch die kleinsten Feuerwehrleute durften Brände löschen.



Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Vergünstigte Abgabe von Hochstammobstbäumen

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission möchte Ihnen auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit bieten, Hochstammobstbäume zu einem günstigen Preis zu erwerben. Die Aktion soll zum Erhalt unserer einzigartigen Landschaft mit dem dichten Bestand von Obstbäumen beitragen. Beachten Sie bei der Auswahl der Bäume, dass bei robusten Sorten der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert, oder ganz darauf verzichtet werden kann.

Durch die Kirschessigfliege mussten in diesem Jahr, insbesondere bei den Kirschen, extreme Ernteauffälle hingenommen werden. Bund und Kanton sind bestrebt, Lösungen gegen diese Fliegen zu suchen. Bis dieses Problem gelöst ist, empfehlen wir bei Neupflanzungen bevorzugt auf wenig empfindliche Kernobstsorten auszuweichen.

Mit einer guten Durchmischung verschiedener Sorten vermindern Sie auch den Schädlingsdruck und die Ausbreitung von Pflanzenkrankheiten.

Alte Bäume sind für das ökologische Gleichgewicht im Obstgarten wichtig und sollten darum nach Möglichkeit stehengelassen werden. Ein Bestand von Bäumen unterschiedlicher Altersstadien, fördert die Artenvielfalt im

Obstgarten. Die beiliegende Baumliste soll Ihnen bei der Auswahl der Bäume helfen. In den jährlich angebotenen Schnitt- und Pflegekursen wird Ihnen bei Interesse viel Praxiswissen über die Baumpflege vermittelt.

Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon und der Kanton Solothurn unterstützen das Projekt mit finanziellen Mitteln.

Kosten eines Hochstammaumes:

CHF 40.00 pro Baum. Dazu erhalten Sie noch einen geeigneten Pfahl und eine Schutzhülle gegen Wildverbiss.

Sortenliste:

Wählen Sie in der beiliegenden Sortenliste die von Ihnen gewünschten Bäume aus. Bitte beachten Sie, dass eine frühzeitige Bestellung eher Gewähr für das ganze Sortiment bietet.

Bestellung ab sofort:

An die Gemeindeverwaltung bis 20. Dezember 2016.

Bezug der Bäume:

Baumschule Salathé in Diegten.

Lieferung / Bezahlung:

Die Bäume werden Ihnen ab November ins Haus geliefert. In der Regel am Samstagmorgen. Ihr Anteil wird bei der Baumübergabe direkt eingezogen.

Vorankündigung: Baumschnittkurs in Nuglar am 26. November 2016

Pflanzung:

Muss innerhalb des Gemeindebannes von Nuglar-St. Pantaleon erfolgen.

Hochstammperimeter:

Gepflanzte Bäume innerhalb des Hochstammperimeters sind mit Angabe von Anzahl und Parzellenummer zu melden. Dies gilt auch für abgehende Bäume. Bitte die Nummer des abgehenden Baumes ebenfalls an Roger Chappuis melden.

Ihre Fragen beantwortet:

Beauftragter für Hochstammförderung: Roger Chappuis, Jurastrasse 67, 4412 Nuglar
Telefon 061 911 94 56

Haben Sie eine alte Obstsorte im Visier, die nicht auf der Liste figuriert? Der Hochstammbeauftragte ist Ihnen gerne behilflich, die gewünschte Sorte zu beschaffen. Die Baumschule Salathé ist in Kontakt mit weiteren Baumschulen, die seltene Sorten ziehen. Allenfalls können Bäume dann im Folgejahr geliefert werden.

Sortenverzeichnis Hochstammbäume (nach Reife von früh bis spät)

- Anzahl **Tafelkirschen (grossfruchtig, festfleischig)**
- _____ Earlise, platzempfindlich
 - _____ Big. Burlat
 - _____ Coralise
 - _____ Merchant, mässig platzempfindlich
 - _____ Bellise
 - _____ Giorgia, mittel platzfest
 - _____ Coralise
 - _____ Masdel
 - _____ Giorgia
 - _____ Bigalise
 - _____ Techlovan, hohe platzfestigkeit
 - _____ Vanda
 - _____ Grace Star
 - _____ Christina
 - _____ Bütners rote Knorpel
 - _____ Summit
 - _____ Canada Giant
 - _____ Stark Hardy Giant
 - _____ New Star
 - _____ Star
 - _____ Schneiders späte Knorpel
 - _____ Oktavia
 - _____ Noire de Meched
 - _____ Kordia, relativ platzfest
 - _____ Somerset
 - _____ Regina, platzfest
 - _____ Skeena
 - _____ Sweetheart
 - _____ Hudson
 - _____ Karina, platzfest

- Konserven- und Brenn-kirschen (schüttelbar)**
- _____ Dollenseppler CH
 - _____ Dollenseppler BRD
 - _____ Lampästler
 - _____ Lauerzer (Rigikirsche)
 - _____ Wölflisteiner

- Sauerkirschen**
- _____ Hallauer Aemli
 - _____ Vowi

- Weitere Kirschensorten**
- _____ Magda
 - _____ Adriana
 - _____ Basler Adler
 - _____ Schuhmacher
 - _____ Weisse Herzkirsche
 - _____ Basler Langstieler
 - _____ Roter Lauber
 - _____ Heidegger
 - _____ Hedelfinger späte
 - _____ Späte Holinger
 - _____ Schauenburger

- Zwetschgen**
- _____ Hermann
 - _____ Katinka

- Anzahl
- _____ Ersinger blau
 - _____ Tegera
 - _____ Pitestan
 - _____ Cacaks Schöne
 - _____ Bühler Frühzwetschge
 - _____ Felsina
 - _____ Hanita
 - _____ Topking
 - _____ Fellenberg früh Typ Grässli
 - _____ Dabrowice
 - _____ Richard Early
 - _____ Toptaste
 - _____ Valjefka
 - _____ Auerbacher
 - _____ Jojo
 - _____ Hauszwetschge Typ Rinklin
 - _____ President
 - _____ Elena
 - _____ Tophit
 - _____ Presenta

- Pflaumen**
- _____ Early Laxton
 - _____ Opal
 - _____ Belle de Paris
 - _____ Zuckerpflümli
 - _____ Pfirsichpflaume
 - _____ Opal
 - _____ Damascine
 - _____ Berudge
 - _____ Reine Claude d'Oullin (gelb)
 - _____ Schöne von Löwen
 - _____ Viktoria Pflaume
 - _____ Löhrpflaume
 - _____ Bellamira
 - _____ Grosse grüne Reineclaude
 - _____ Kirkes Pflaume
 - _____ Myrabelle von Nancy
 - _____ Rheingold
 - _____ Senega

- Äpfel / Frühsorten**
- _____ Embassy
 - _____ Discovery
 - _____ Gravensteiner Rellstab
 - _____ Gravensteiner rot
 - _____ James Grieve rot

- Anzahl
- _____ Klarapfel, alte Sorte
 - _____ Nela (S)
 - _____ Retina
 - _____ Summerred
 - _____ Vista Bella

- Äpfel / Herbstsorten**
- _____ Berner Rosen
 - _____ Blauacher (Most)
 - _____ Cox Orange
 - _____ Elshof
 - _____ Empire
 - _____ Florina (S)
 - _____ Gisiapfel, alte Sorte
 - _____ Goldparmäne
 - _____ Goro
 - _____ Jakob Lebel
 - _____ Kaiserapfel, alte Sorte
 - _____ Kidds Orange
 - _____ Lederapfel BL, alte Sorte
 - _____ Liberty (S)
 - _____ Rajka (S)
 - _____ Resi (S)
 - _____ Rubinette Rosso
 - _____ Rubinola (S)
 - _____ Sauergrauch rot
 - _____ Schönapfel
 - _____ Spartan

- Äpfel / Lagersorten**
- _____ Ananas Reinette
 - _____ Ariwa (S)
 - _____ Arlet
 - _____ Berlepsch rot
 - _____ Bohnapfel (Most)
 - _____ Boskoop grün
 - _____ Boskoop rot
 - _____ Breaburn Typ Hillwell
 - _____ Edelchrüsler, alte Sorte
 - _____ Galaxy
 - _____ Glockenapfel
 - _____ Golden Reinders
 - _____ Goldstar (S)
 - _____ Hangar süss, alte Sorte
 - _____ Idared
 - _____ Iduna
 - _____ Jonagored
 - _____ Jonathan Watson

- Anzahl
- _____ Maigold
 - _____ Mairac
 - _____ Menznauer Jäger
 - _____ Metzersur (Weihnachtsapfel), alte Sorte
 - _____ Milwa
 - _____ Mistapfel
 - _____ Ontario
 - _____ Opal (S)
 - _____ Remo (S)
 - _____ Rewena (S)
 - _____ Otava (S)
 - _____ Pinova
 - _____ Royal Gala
 - _____ Schneiderapfel (Most)
 - _____ Schweizer Orangen
 - _____ Topaz (S)
 - _____ Tobiässler
 - _____ Viktoria (S)

- Birnen**
- _____ Alexander Lukas
 - _____ Clapps Liebling
 - _____ Concorde
 - _____ Comice
 - _____ Conférence
 - _____ Frühe von Trévoux
 - _____ Gellerts Butterbirne
 - _____ Gute Louise
 - _____ Kaiser Alexander
 - _____ Schweizer Wasserbirne
 - _____ Packhams Triumph
 - _____ Pastorenbirne
 - _____ Thirriot
 - _____ Triumph von Vienne
 - _____ Wäberlibirne, alte Sorte
 - _____ Williams
 - _____ Diegterbirli
 - _____ Winternelis
 - _____ Novembra

- Quitten**
- _____ Vranja (Birnenquitte)
 - _____ Ronda (Apfelquitte)

(S) = Schorffresistente Sorte.
Brauchen wenig bis gar keinen Pflanzenschutz.



Bestellung. Bitte senden Sie die Bestellung bis 20.12.2016 an die Gemeindeverwaltung.

Total Anzahl Bäume	à Fr. 40.– pro Baum	Betrag

Name	Vorname	

Strasse	Ortschaft	

Telefon	Natel	

Datum	Unterschrift	

Rückkehr des Steinkauzes?



Foto: Lukas Merkelbach

Was bis vor ein paar Jahren noch als aussichtslos schien, könnte doch noch möglich werden: Nämlich die Rückkehr des Steinkauzes. Wir reden hier von einer kleinen, sympathischen Eulenart. Früher ein verbreiteter Vogel im Agrarland rund um die Siedlungen, ist der Bestand des Steinkauzes durch das Verschwinden geeigneter Lebensräume und der Intensivierung der Landwirtschaft schnell gesunken. Seit den 70-er Jahren ist die Art aus den meisten Teilen der Schweiz verschwunden und auf kleine Restbestände in der Ajoie, im Kanton Genf und im Tessin geschrumpft. Unsere Grosseltern mögen sich vielleicht noch an den unheimlichen Ruf des Steinkäuzchens erinnern (nicht zu Verwechseln mit dem bei uns häufig rufenden Waldkauz).

Der Vogel ist oft auch am Tag auf Nahrungssuche, v.a. nach Mäusen, Insekten und Würmern und fühlt sich auch nah bei den Häusern wohl, wenn die Umgebung seinen Bedürfnissen entspricht. Dies sind v.a. halboffene Landschaften mit einer grossen Strukturvielfalt. Die Käuze stellen hohe Ansprüche an ihren Lebensraum: Obstbäume, Hecken, Holzbeigen, Lesesteinhaufen, alte Bäume mit Höhlen und extensiv bewirtschaftete Heuwiesen mögen sie. Bedingungen welche wir in unserer Gemeinde zu einem grossen Teil anbieten können. Mit dem Erhalt unserer einzigartigen Ostbaumlandschaft mit den wunderbaren Blumenwiesen und gezielten Massnahmen zur ökologischen Aufwertung in der Landwirtschaft und im

Forst, wurden wichtige Voraussetzungen geschaffen, um seltenen Arten wie eben dem Steinkauz, wieder Raum zu geben.

Im Rahmen eines Kurses für Ornithologen haben wir in unserer Gemeinde drei speziell für den Steinkauz konzipierte Bruthöhlen aufgehängt. Lukas Merkelbach, Biologe und Mitarbeiter des Schweizerischen Vogelschutzes und des trinationalen Artenschutz Projektes zur Förderung des Steinkauzes referierte über die Lebensweise und die Ansprüche an den Lebensraum dieses seltenen Vogels.

In Süddeutschland und im grenznahen Elsass wurden in den letzten Jahren mit

Erfolg grosse Anstrengungen unternommen, die Restvorkommen des Steinkauzes wieder zu vergrössern. Heute haben sich diese Populationen durch gezielte Strukturverbesserungen im Kulturland und die Montage geeigneter Bruthöhlen, wieder stabilisiert. Erste Tiere suchen sich nun neue Reviere. In der Hoffnung, diesen Charaktervogel von Obstgärten auch bei uns in absehbarer Zukunft wieder beobachten zu können, wurde mit dem Aufhängen der Bruthöhlen einen erster Schritt gemacht um die Rückkehr des Tieres vorzubereiten.

PATRICK SALADIN

Forst-, Natur- und Landschaftskommission



Foto: Patrick Saladin

Inserat

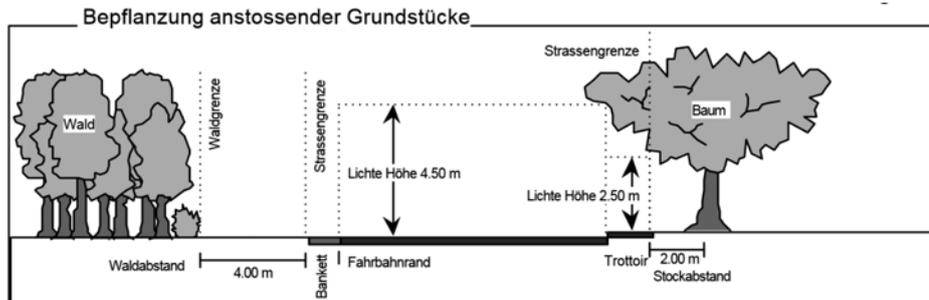
M	U	R	E	R
M	A	L	E	R
Felix Murer Malergeschäft Malen Tapezieren Verputzen Dekorative Wandgestaltung			Telefon 061 911 91 89 Mobile 076 391 91 89 felix@murermaeler.ch	

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Gemäss § 8 des Baureglements der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon müssen Bäume und Sträucher, deren Äste über

die Grenze von Gemeindestrassen hinausreichen, vom Eigentümer bis auf die Höhe von 4,5 m zurück geschnitten



werden. Über Trottoirs und Fusswegen hat die lichte Höhe 2,5 m zu betragen. Kommen die Eigentümer – nach ergebnisloser Aufforderung – bis Mitte Oktober der Pflicht nicht nach, so wird die Arbeit mit Kostenfolge für den Grundeigentümer verfügt.

Zum Schutze der Bevölkerung und im Interesse der Sicherheit auf unseren Strassen und Fusswegen bitten wir die Grundeigentümer, allfällige überhängende Äste und Sträucher zurück zu schneiden.

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

Zuzüge Juni bis Ende August:

Herzlich willkommen!

Blatter Roland, St. Pantaleon
 Burtschi Stefan, Nuglar
 Burtschi Benjamin, Nuglar
 Felber Tobias, Nuglar
 Gull Jennifer, St. Pantaleon
 Haas Rosina, Nuglar
 Haas Luana, Nuglar
 Haas Svenja, Nuglar

Thaler Sarah, Nuglar
 Thaler Lucia, Nuglar
 von Arx Jolanda, Nuglar
 Waibel Paul, St. Pantaleon
 Waibel Jasmin, St. Pantaleon
 Waibel Henry, St. Pantaleon
 Waibel Lily, St. Pantaleon

Geburten Juni bis Ende August:

Wir gratulieren!

Chappuis Nico, Sohn von Chappuis Anita und Yves
 Gisin Hanna, Tochter von Gisin Pia und Philipp
 Gysin Lina, Töchtern von Gysin Fabienne und Stefan
 Meier Nils, Sohn von Meier Denise und Benjamin
 Welsch Mayim, Tochter von Varsova Natalia

Todesfälle Juni bis Ende August:

Wir kondolieren

Christen-Frei Josef
 Gaugler Lina
 Mangold-Ankli Marie

MITTEILUNGEN
AUS DER SCHULE

Schulleitung Kindergarten und Primarschule

Informationen
aus der Schule

Das Lehrerinnen- und Lehrerteam in Nuglar verändert sich im Schuljahr 2016/2017 nicht wesentlich. Wir freuen uns, dass Esther Oehler, die während Monaten verschiedene Stellvertretungen innehatte, zusammen mit Nicole Oberfell die Verantwortung für die erste Klasse übernommen hat. Da die Zahl der Kindergartenkinder stark zurückgegangen ist, können wir nur noch eine Klasse führen. Aus diesem Grund arbeitet Sabrina Widmer in einem Teilpensum im Kindergarten. Sie unterrichtet daneben zusammen mit einer Kollegin die erste Klasse in Gempen. Reto Weber hat von Sabrina Widmer das Amt des Teamverantwortlichen übernommen.

Mitteilungen
der Schulleitung

Das Schuljahr 2016/2017 steht für den Kindergarten und die Primarschule im Zeichen der Umsetzung der Massnah-

Betriebsferien

In den Herbstferien bleibt die Gemeindeverwaltung, von Montag, 10. Oktober bis Freitag, 14. Oktober 2016 geschlossen.

Wichtige Hinweise über Notfallnummern für Pässe sowie Meldungen von Todesfällen entnehmen Sie der Telefonbandansage, unter **Tel. 061 911 99 88** oder auf der Homepage **www.nuglar.ch**.

men, die sich auf Grund der Resultate der Externen Schulevaluation ergeben haben. Die Schul- und die Unterrichtsentwicklung als zentraler Teil der Qualitätsentwicklung stehen im Vordergrund. Daran arbeiten verschiedene Arbeitsgruppen, die Kollegien der einzelnen Standorte und die Schule als Ganzes. Diese Arbeit wird zudem verbunden mit der Einführung des Lehrplans 21, so dass alle gut gerüstet sind, wenn der Lehrplan eingeführt wird.

Für diese Schulentwicklungsarbeit muss viel Zeit investiert werden. Das betrifft zum Teil auch Unterrichtszeit. Der grösste Teil der Arbeit findet aber in der unterrichtsfreien Zeit statt.

Auf unserer Homepage **www.schulendorneckberg.ch** finden Sie immer wieder aktuelle Informationen, so zum Beispiel ein Konzept für das Vorgehen, wenn Sie als Eltern mit Entscheidungen aus der Schule nicht einverstanden sind.

Weitere Konzepte werden folgen. Sollten Sie Fragen und Anregungen haben, wenden Sie sich an die Schulleitung. Wir freuen uns über jedes gute Gespräch.

Als Schulleiterinnen stehen Ihnen weiterhin Regula Meschberger und Bernadette Marin zur Verfügung. In der Schuladministration sind Ihre Ansprechpersonen Marlène Breitenstein und Stephanie Ermel.

REGULA MESCHBERGER
Schulleitung

ENTSORGUNGSAGENDA

Sammelzeit für Hauskehricht

Der Hauskehricht muss nach wie vor um 07.00 Uhr bereitgestellt werden. In letzter Zeit sind Säcke liegengeblieben, da sich einige Einwohner an eine spätere Sammelzeit der Entsorgungsfirma gewöhnt haben. Während den Sommerferien und bei ausserordentlichen Ereignissen kann die Sammlung durchaus später erfolgen. Dies ist jedoch eher die Ausnahme. Damit sichergestellt werden kann, dass der Sack abgeholt wird, muss er um 07.00 Uhr am Sammelpunkt deponiert werden. Damit der Gestank und die Gefahr von Aufreissen durch Tiere reduziert werden, lohnt sich die Anschaffung einer separaten Tonne.

Papiersammlung: Mittwoch, 21. September

Bitte bündeln Sie das Papier mit Schnüren und stellen Sie es vor 07.00 Uhr bereit. Ungebündeltes Papier wird zurückgewiesen.

Grünabfuhr: Montag, 19. September, 10. und 31. Oktober und 21. November

Container, Behälter und Bündel vor 07.00 Uhr bereitstellen.

Kartonsammlung: Donnerstag, 3. November

Bitte bündeln Sie den Karton mit Schnüren und stellen Sie ihn vor 07.00 Uhr bereit.

Häckseldienst: 7. bis 11. November

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag (Montag) an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Bei schlechter Witterung findet das Häckseln in der laufenden Woche statt.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurück zu schneiden.

Anmeldungen mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung bis Donnerstag, 20. Oktober 2016



Anmeldung für den Häckseldienst in der Woche vom 7. bis 11. November

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

LEBEN IM DORF

Bühne07 wandert auf historischen Spuren

Nicht mehr so idyllisch wie vor 100 Jahren!

Am Morgen früh in Nuglar aufstehen und den Weg nach Solothurn unter die Füsse nehmen? In der Stadt 70 Pfund Kirschen verkaufen, am gleichen Abend nach Nuglar zurückmarschieren und müde und erschöpft ins Bett sinken! So erlebte es Frau Saladin vor hundert Jahren. Das heisst: So schilderte es Leo Gaugler in einer der vielen Geschichten über Dorf und Dorfleben in Nuglar und Sankt Pantaleon. Ist das überhaupt möglich?

Die kleine, aber entschlossene Truppe mit Romy Inauen, Theres Thommen, Cäsar Saladin und Hans Peter Schmid wollte es genau wissen und wanderte auf den historischen Pfaden (die mancherorts unterdessen zu geteerten Hauptstrassen mutierten) in die Solo-

thurner Hauptstadt. Die Füsse brannten, die Muskeln zwickten und der Rücken schmerzte. Aber nach genau 10 Stunden überquerten sie die Aarebrücke in der Stadt und wurden vom Publikum unter frenetischem Beifall beklatscht – oder etwas genauer: Wur-

den vom Nuglemer Supportteam mit Monika Saladin und Beat Inauen herzlich empfangen.

Und welchen Schluss zieht die Wandergruppe? Ist Leo Gauglers Geschichte realistisch? «Brutal hart, aber möglich», so ihr einhelliges Fazit. Nur die Frage, wie 70 Pfund Kirschen heil über die Jurakette gelangen können, blieb unbeantwortet. So oder so bleiben der Respekt und das Staunen über die Leistungen der Menschen in der jüngsten Vergangenheit!

Spannender Stoff für spannendes Theater

Leo Gauglers Geschichten enthalten nicht nur spannende Alltagsgeschichten. Er erzählt auch von Skandalen, Intrigen, Schlägereien und Romanzen im Dorf. Das ideale Gewebe also, um daraus ein Theaterstück zu weben. Noch will die Bühne07 nichts verraten. Nur so viel: Die Vorbereitungen und Proben laufen heiss und es steht fest:

Am **Freitag, 2. Juni 2017** findet die Premiere statt, in **St. Pantaleon**.

HANS PETER SCHMID



Nach 10 Stunden ist es geschafft!

Mit 70 Pfund Kirschen von Nuglar nach Solothurn an einem Tag hin und zurück – zu Fuss!!

«Sie war eine grosse, starke Frau. Während der Kirschenernte verkaufte sie in Solothurn viel Kirschen. Sie trug sie in die weit entfernte Stadt, den Weg über Reigoldswil, Wasserfallen, Limmern, Mümliswil, Balsthal u.s.w. Und zwar einen Korb zu 70 Pfund auf dem Kopfe machte sie in einem Tag. Morgens um 3 Uhr zog sie in Nuglar fort und kehrte erst Abends spät wieder heim.»

So schreibt Leo Gaugler in seinen Erinnerungen.

Wer hat? Alter Heuwagen

Bühne 07 sucht für ihre nächste Aufführung im Juni 2017 einen alten Heuwagen. Er muss nicht fahrtüchtig sein.



Bitte melden Sie sich bei
Romy Inauen, romyinauen@gmail.com, 061 911 94 09
oder
Bruno Maggi, bruno.maggi@eblcom.ch, 061 911 91 30

Wer meldet sich? Frech & Rotzig

**Möchtest du in der kommenden
Theateraufführung eine Rolle spielen als
junger, frecher und rotziger Mann?**

Theatererfahrung musst du nicht mitbringen, aber Spass und Lust haben, am Projekt mitzumachen. Wir freuen uns auf Dich!

Bitte melde dich bei
Romy Inauen, romyinauen@gmail.com, 061 911 94 09
oder
Bruno Maggi, bruno.maggi@eblcom.ch, 061 911 91 30

Die Nuglar Gärten führen SelbstErnte und Mitmachabos ein

Die Mitmachmöglichkeiten in den Nuglar Gärten haben sich während des Sommers vervielfältigt. Das Abonnement ist mit mittlerweile 45 AbnehmerInnen erfolgreich angelaufen und neue Formen des Angebots sind entstanden: Wer seine täglichen Lebensmittel gerne selber ernten möchte, kann ein SelbstErnteAbo bei den Nuglar Gärten lösen. So können Anwohner aus der Gemeinde und andere motivierte Mitglieder aus der Region, jeweils in Absprache mit der Landwirtin des Projektes, ihren Ernteanteil selbstständig frisch vom Feld ernten. Mit dieser einfachen Aboform nähern sich die Nuglar Gärten ihrem Ziel für mehr Bewusstsein und Wertschätzung für die Herkunft unserer Lebensmittel an.

Das neu eingeführte MitmachAbo erfreut sich zunehmend an Interesse. Die Landwirtin Dominique Oser, wird fast jeden Tag von einem aktiven Mitglied bei der Feldarbeit unterstützt. Die anstehenden Aufgaben sind in diesen Sommertagen besonders intensiv und es können sich noch viel mehr MitmachAbonnenten sinnvoll engagieren. Zudem haben die Nuglar Gärten die Möglichkeit eingeführt, ein landwirt-

schaftliches Praktikum im Projekt zu machen und alle sonstigen lernmotivierten Menschen werden zu Exkursionen und Workshops eingeladen.

Nächste Exkursion:

**10. September zum Thema Hecke
und andere naturnahe Landschafts-
elemente.**

Am **1. Oktober dankt der Verein mit einer gemeinschaftlichen Aktion für die diesjährige reiche Ernte** und informiert gerne bei dieser Gelegenheit vor Ort persönlich über die vielfältigen Mitmachmöglichkeiten. Mehr Infos unter nuglargaerten.ch, Zoé Beutler (Präsidentin), kontakt@nuglargaerten.ch, 079 590 68 90.



Abschlussball der 9. Klässler OSZD

Als Höhepunkt unserer allgemeinen Schulzeit haben engagierte Schülerinnen und Schüler, unterstützt vom Elternrat, auch dieses Jahr einen unvergesslichen Abschlussball organisiert. Die Vorbereitungen auf diesen speziellen Anlass haben die OK-Teams bereits im Winter an die Hand genommen.

Ich war im Team Buffet und wir haben ein Menu, bestehend aus einem Apéro, einem Hauptgang und einem Dessert, geplant. Jeder der knapp 70 Schüler hat für dieses Buffet etwas beigesteu-

ert. Das Team Getränkebar hat alkoholfreie Drinks kreiert, das Team Deko hat die Gestaltung und Dekoration des Hobeltreffs organisiert, das Team PR hat ein Plakat Abschlussball gestal-

tet und das Team Moderation/DJ hat die Musik und die Leitung durch den Abend geplant.

Der professionelle Tanzkurs, welcher dank der Unterstützung der Schulleitung während des Turnunterrichts stattfinden konnte, hat uns «rhythmisch» auf den Ball vorbereitet.

Und dann war es endlich soweit, 1. Juli 2016. Am Morgen musste ich einen Koffer packen, damit Ballkleid, Ballschuhe und die Frisierausrüstung Platz hatten. Am Nachmittag, nach der offiziellen Abschlussfeier mit anschließender Zeugnisübergabe, sind wir in einem Konvoi von ehrwürdigen Oldtimer-Autos von Büren nach Hobel kutschiert worden, wo wir elegant über den roten Teppich in die Ball-Lokalität stolziert sind. Nach einem reichhaltigen Apéro, zu dem auch die Klassenlehrer, Turnlehrer und Schulleitung eingeladen worden sind, haben wir unseren Abend mit Tanzen, Tanzspielen, süssen Drinks und gutem Essen genossen.

Herzlichen Dank an alle, die uns für diesen Abend unterstützt haben.

NINA EVARD





Inserate

Zu vermieten an der
Oberdorfstrasse 28 per sofort
oder nach Vereinbarung

frisch renovierte grosse 3-Zimmer-Wohnung

mit moderner Küche, Reduit,
groses und helles Bad, Wasch-
maschine und Tumbler, Sitzplatz
und Parkplatz, Miete CHF 1650.–
inkl. Nebenkosten

sowie

möbliertes Zimmer

mit separater Dusche/WC,
Parkplatz, Reinigung und Wäsche
CHF 650.– inkl. Nebenkosten
(auch für Wochenaufenthalter).

Interessierte melden sich bei
061 911 14 46 oder 079 759 46 86



Turnverein Nuglar-St. Pantaleon

Wir suchen eine/n motivierte/n Fitness-Trainer/in

für Gruppentraining (Step-Aerobic, Bauch Beine Po,
Aerobic, Pilates oder Yoga).

Wir trainieren wöchentlich ab

Montag, 24. Oktober 2016, 20.15 Uhr,
für 1 Stunde in der Mehrzweckhalle in Nuglar.
Wir bieten eine angemessene Entschädigung.

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann melde dich bei Thomas Buser
(079 309 87 24)



Liebe Kinder und Jugendliche
 Liebe Frauen, Männer und Familien
 von Nuglar und St. Pantaleon

Während der Zeit vom

20. September bis zum 27. Oktober 2016

dürft ihr die Gelegenheit nützen und bei der
 katholischen Kirche in St. Pantaleon den

«Platz des Vertrauens» besuchen.

An diesem Platz werden euch verschiedene
 Impulse zum Nachdenken gegeben.

Dazu sind alle herzlich eingeladen die sich
 angesprochen fühlen ob reformiert, katholisch
 oder andersgläubig.

Ein Wegweiser bei der Kirche führt zu diesem
 Platz. Nehmen sie sich Zeit dafür – besuchen sie
 diesen Ort alleine, zu zweit oder in einer
 Gruppe. Kinder gehen mit einer Begleitperson.

Für das Seelsorgeteam

ANGELIKA GITZI UND MARINA JEKER



Vertrauen – ist der Glaube an das Gute.

Vertrauen ist die Basis für ein Zusammenleben.

*Wenn wir einander in die Herzen schauen können,
 wenn wir uns in die Augen sehen, das ist Vertrauen.*

*Vertrauen ist, wenn wir uns auf etwas einlassen können,
 obwohl wir nicht wissen, was uns erwartet.*

Trotzdem sind wir überzeugt, dass alles gut wird.

*Vertrauen ist in die Tiefe zu springen im Wissen,
 dass man aufgefangen wird.*

Vertrauen kann man aufbauen oder zerstören.

*Es braucht Jahre um Vertrauen aufzubauen,
 aber nur eine Sekunde um es zu zerstören.*

*Es ist wichtig, dass wir uns jemandem anvertrauen können –
 Gott ist bereit dazu mit jedem von uns das Vertrauen aufzubauen.*

Inserat

FDP

Die Liberalen

Wie wir dereinst Schweizer wurden – Der gewundene Weg von Nuglar und St. Pantaleon in die Eidgenossenschaft

Zu diesem spannenden Vortrag, am

Donnerstag, den 20. Oktober 2016, von 19.00–20.00 Uhr,

lädt die FDP Nuglar-St. Pantaleon in den Saal des Restaurant Morand
 in St. Pantaleon ein.

Der Referent ist: **Mike Stoll**, Kulturhistoriker und Religionswissenschaftler,
 Basler Stadtführer und Geschichtenerzähler mit typischem Ostschweizer Akzent.

Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich willkommen.

Der Vorstand





KIRCHE SANKT PANTALEON
Konzertreihe « Musik kommt zu Ihnen »

KLASSISCHES KONZERT
Sonntag 9. Oktober 2016 um 17Uhr

'GRANDE SESTETTO CONCERTANTE'
nach der Sinfonia Concertante von W. A. Mozart



Helene Schmitt
&
Pizzicato!

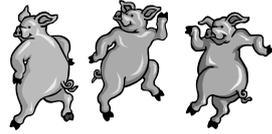
EINTRITT FREI - APÉRO OFFERIERT - KOLLEKTE
Öffentlich erreichbar mit dem Bus 73 von Liestal bis St Pantaleon Degenmatt

Metzgete

im *Rest. Morand*
in 4421 St. Pantaleon

18. / 19. / 20. Nov. 2016

Reservation erwünscht!
Tel. 061 911 04 14 / 079 542 25 40




ZWECKVERBAND
OBERSTUFENZENTRUM
DORNECKBERG

Stellenausschreibung Verbandssekretär/in

Kaufmännische/r Angestellte/r für das Sekretariat des Zweckverbands Oberstufenzentrum Dorneckberg (ca. 10%) vorwiegend «Home-Office»

Aufgaben:

- Koordinieren und Erstellen der Sitzungsunterlagen nach Angabe des Präsidenten und der Schulleitung für die Vorstandssitzungen und die Delegiertenversammlungen.
- Führen des Protokolls der Vorstandssitzungen und der Delegiertenversammlungen.
- Erledigen der Korrespondenz des Vorstands.
- Archivierung der Unterlagen und Dokumentationen.
- Monatliche Informations- und Koordinations-sitzungen mit dem Präsidenten und der Schulleitung des OSZD.

Profil:

- Kaufmännische Grundausbildung (3-jährige Lehre oder gleichwertige Ausbildung)
- Gute PC-Anwenderkenntnisse im Office-Bereich
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Selbständiges Arbeiten
- Erfahrung in Protokollführung

Bewerbungen sind zu richten an die Leiterin Arbeitsgruppe Personal des Zweckverbandes Oberstufenzentrum Dorneckberg:

Luzia Kilchmann
Gempenstrasse 18, 4412 Nuglar



ZWECKVERBAND
OBERSTUFENZENTRUM
DORNECKBERG

Stellenausschreibung Finanzverwalter/in (40%)

Am Oberstufenzentrum Dorneckberg in Büren mit 180 Schülerinnen und Schülern sowie 25 Lehrpersonen ist die Stelle Finanzverwaltung neu zu besetzen. Stellenantritt per 1. November oder nach Vereinbarung.

Aufgaben

- Lohnwesen
- Rechnungswesen inkl. Jahresabschluss
- Budgetierung
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten

Profil

- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Kauffrau/ Kaufmann mit Weiterbildung im Rechnungswesen oder
- Diplom als Betriebswirtschafterin/Betriebswirtschafter einer höheren Fachschule für Wirtschaft (HFW, FHW)
- Einige Jahre Berufserfahrung
- Gute PC-Anwenderkenntnisse
- Hohe Flexibilität und Einsatzfreude

Unser Angebot:
Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem vielseitigen und lebhaften Schulbetrieb. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an:

Christoph Knoll
Schulleiter, Kilpenweg 1, 4413 Büren SO
Telefon: +41 61 915 95 25 (direkt 95 22)
Handy: +41 79 473 99 47, Telefax: +41 61 915 25 27
oszd.schulleitung@dorneckberg.ch
<http://www.dorneckberg.ch>



Ferienplan für Schuljahr 2016/2017

		von		bis		Schulbeginn
Schuljahresbeginn					Di	16.08.2016
Herbstferien	Sa	24.09.2016	Sa	15.10.2016	Mo	17.10.2016
Weihnachtsferien	Sa	24.12.2016	Sa	07.01.2017	Mo	09.01.2017
Winterferien	Sa	25.02.2017	Sa	11.03.2017	Mo	13.03.2017
Frühlingsferien	Sa	15.04.2017	Sa	29.04.2017	Mo	01.05.2017
Sommerferien	Sa	08.07.2017	Sa	12.08.2017	Mi	16.08.2017

Ferienplan für Schuljahr 2017/2018

		von		bis		Schulbeginn
Schuljahresbeginn					Mi	16.08.2017
Herbstferien	Sa	23.09.2017	Sa	14.10.2017	Mo	16.10.2017
Weihnachtsferien	Sa	23.12.2017	Sa	06.01.2018	Mo	08.01.2018
Winterferien	Sa	10.02.2018	Sa	24.02.2018	Mo	26.02.2018
Frühlingsferien	Sa	31.03.2018	Sa	14.04.2018	Mo	16.04.2018
Sommerferien	Sa	07.07.2018	Sa	11.08.2018	Mo	13.08.2018

Feiertage alle Gemeinden (unterrichtsfrei)

		2016/2017		2017/2018	
Maria Himmelfahrt	Mo	15.08.2016	Di	15.08.2017	
Allerheiligen	Di	01.11.2016	Mi	01.11.2017	
Schmutziger Donnerstag Nachmittag	Do	23.02.2017	Do	08.02.2018	
Gründonnerstag Nachmittag	Do	13.04.2017	Do	29.03.2018	
Karfreitag	Fr	14.04.2017	Fr	30.03.2018	
Ostermontag		Frühlingsferien		Frühlingsferien	
1.Mai Nachmittag / Nuglar ganzer Tag	Mo	01.05.2017	Di	01.05.2018	
Auffahrt	Do	25.05.2017	Do	10.05.2018	
Auffahrt (Brücke)	Fr	26.05.2017	Fr	11.05.2018	
Pfingstmontag	Mo	05.06.2017	Mo	21.05.2018	
Fronleichnam	Do	15.06.2017	Do	31.05.2018	
Fronleichnam (Brücke)	Fr	16.06.2017	Fr	01.06.2018	

Feiertage alle Gemeinden (unterrichtsfrei)

		2016/2017		2017/2018	
Hochwald: St. Gallus	So	16.10.2016	Mo	16.10.2017	
Büren: Martinstag	Fr	11.11.2016	Sa	11.11.2017	
Hochwald: Fabian und Sebastian	Fr	20.01.2017	Sa	20.01.2018	
Gempen: St. Blasius	Fr	03.02.2017	Sa	03.02.2018	
Seewen: St. German		Sommerferien		Sommerferien	

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER
FRENKENBÜNDTEN
 Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal

Herbstmesse

Samstag, 29. Oktober 2016
11.00 Uhr - 17.30 Uhr

Unsere kulinarischen Mäss-Spezialitäten

Grill-Stand, Raclette-Stübli,
 Kürbissuppe, Salatbuffet,
 Kaffeestube mit Kuchenbuffet, Cüpli-Bar



Diverse Verkaufsstände

Mäss-Sleckereien
 Selbstgemachtes vom
 Wohn- und Werkheim Dietisberg,
 Unterwäscheverkauf, E.Ammann
 Blumen, Schmuck, Handarbeiten,
 Casati Mode Design,
 Kleider Hoch Klassik Liestal,
 "shabby chic" Wohnaccessoires,
 Flohmarkt - Brocante und vieles mehr....



Tombola, Wettbewerb

Drehorgelmusik, Kinderkarussell

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Stimmung bezaubern.
 Wir freuen uns auf Sie! www.frenkenbuendten.ch

KUNST in und um
FRENKENBÜNDTEN

Vernissage

Freitag, 16. September 2016
 18.00 – 21.00 Uhr

Musikalische Begleitung mit
 „The Sparrow Brothers“
 Swing Pop Jazz

In unserer Kunstaussstellung präsentieren wir
 vom **16. September 2016 – 02. Oktober 2016**
 täglich ab 10.00 – 17.00 Uhr diverse Arbeiten
 von verschiedenen Künstlern aus der Region.

„Blumen für die Kunst“, florale Interpretationen zu
 Bildern in der Ausstellung, Blumenhaus Büchi.

Lassen Sie sich von der Kunst inspirieren und
 überzeugen Sie sich gleichzeitig während den
Baselbieter Genusswochen von unseren
 regionalen Produkten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Leben, Wohnen und Betreuung im Alter FRENKENBÜNDTEN
 Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal – www.frenkenbuendten.ch
 Tel. 061 927 17 78

Gemeinschaftsschiessanlage Roggenstein

Feldschützen St. Pantaleon

Schützengesellschaft Nuglar

Schiesstage 300 m im Jahr 2016

September

Mi. 07.	Training	18.00 - 20.00
Mi. 14.	Training	18.00 - 20.00
Mi. 21.	Letztes Training	18.00 - 20.00

Oktober

Sa. 08.	Freundschaft-/Gastschiessen (FS St. Pantaleon)	13.00 - Schluss
Sa. 22.	Endschiessen Feldschützen St. Pantaleon	13.30 - Schluss
Sa. 29.	Endschiessen SG Nuglar	14.00 - Schluss

MIR JUBILIERE – 30 JOHR SBSN



Einladung zur Fasnachtseröffnung 11.11.2016

Liebe Einwohner

Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass ein Verein sein 30-Jähriges Bestehen feiern darf. Stolz darf ich verkünden, dass die Schwarzbuebe Schränzer diesen Meilenstein an der diesjährigen Fasnacht erreichen werden. Dieses Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen feiern.

Am **11.11.2016** findet wie immer die Fasnachtseröffnung statt. Dieses Jahr aber in einem speziellen Rahmen. Wir treffen uns um **19:45 beim Feuerwehrmagazin in St. Pantaleon** und werden von dort mit Marschmusik zum Roggenstein laufen. Dort spendieren wir allen Anwesenden eine Wurst und die Getränke stehen zur Verfügung, ganz nach dem Motto „me git sovy! me will“. Natürlich werden wir auch im Roggenstein noch das eine oder andere Lied spielen. Wir freuen uns auf Euch!

Im Namen aller Schwarzbuebe Schränzer

Jan Wäspe

Präsident

Nuglar

*frisch und
fründlich* **Volg**



Es ist Wanderzeit!

Aktuell in unserem Volg-Laden:

- **Grosse Auswahl an Sandwiches vom Beck**
- **Diverse Getränke**
- **Getreideriegel**
- **Trockenfrüchte für die nötige Energie**

Solange Vorrat.

Montag–Freitag
Samstag

06.00–19.00 Uhr
07.00–18.00 Uhr

Liestalerstrasse 1 | 4412 Nuglar | Tel. 061 911 04 60 | Fax 061 911 17 27

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
September			
16.09.2016	19.30 Uhr	Vereinsitzung Banntagsschützen	Nuglar
17.09.2016	09.00 – 18.00 Uhr	Kleiderbörse (Frauenkreis)	Nuglar
Oktober			
20.10.2016	19.00 Uhr	Kegeln (Männerriege)	Nuglar
November			
05.11.2016	14.00 – 17.00 Uhr	Klausenschiessen mit Hock (Pistolclub)	–
07.11.2016		GV Alphorngruppe Enzian	Nuglar
12.11.2016		Öffentlicher Kurs – Notfälle bei Kleinkindern (Samariterverein Dorneck)	Hochwald
12.11.2016	09.00 – 12.00 Uhr	14. Freundschaftsschiessen der Sichtervereine (Pistolclub)	–
17.11.2016	20.15 Uhr	Ausmarsch (Männerriege)	Nuglar
19.11.2016		Musigobä 2016	Nuglar
20.11.2016		GV Alphornvereinigung Nordwestschweiz	–
Dezember			
02.12.2016	19.00 Uhr	Klausenfeier (Pistolclub)	–
08.12.2016	17.30 – 20.00 Uhr	Blutspenden (Samariterverein Dorneck)	Hochwald
10.12.2016	19.00 Uhr	Fonduehock (Männerriege)	St. Pantaleon

Nächste Ausgabe: Nr. 5, Dienstag, 22. November 2016
Redaktions- und Inserateschluss: Freitag, 11. November 2016, 12.00 Uhr
Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar - St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Daniel Baumann, Adrian Stocker

Layout: Mirjam Wey